

# Russischer Arbeitsmarkt: schnelle Erholung oder tiefes Tal?

*Corona, Corona – das in diesem Jahr dominierende Thema hatte auch starke Konsequenzen für den russischen Arbeitsmarkt. Russland hat verhältnismäßig spät auf die Pandemie reagiert, dann aber einen (zumindest in der Hauptstadt) harten Lockdown verhängt. Dabei haben die eher holprige Einführung der Restriktionen und viele regionale Sonderregelungen für einige Verwirrung bei Unternehmen und Arbeitnehmern gesorgt.*

Christian Tegethoff, CT Executive Search

Wie haben sich der Lockdown, die Reisebeschränkungen und der weltweite Konjunkturereinbruch konkret auf den russischen Arbeitsmarkt ausgewirkt? Diese Fragen sind nicht ganz einfach zu beantworten, denn die zur Verfügung stehenden offiziellen Zahlen geben die tatsächliche Situation nur zum Teil wieder.

Die offizielle Arbeitslosenquote lag im August bei 6,3 Prozent. Damit wurde zwar ein Anstieg fixiert (Arbeitslosenquote Ende 2019: 4,6 Prozent), die tatsächliche Arbeitslosigkeit dürfte allerdings nach Einschätzung vieler Marktbeobachter deutlich darüber liegen.

## **Verluste in der Statistik**

In Russland meldet sich traditionell nur ein Teil der Arbeitssuchenden arbeitslos – und nur dieser geht in die Statistik ein. Die tatsächlichen Jobverluste sind höher, aber nicht relevant für die Arbeitslosenquote, weil sie zu einem beträchtlichen Teil von Migranten ausgeführt worden sind. Dies betrifft gerade die besonders krisengeschüttelte Gastronomie. Ein Teil der „Gastarbeiter“ ist in seine Heimatländer zurückgekehrt, andere harren in Russland aus und hoffen auf neue Beschäftigungsmöglichkeiten.

Aufschlussreich ist, dass die Gesamtsumme der in Russland ausbezahlten Gehälter im Zeitraum März bis Mai 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zum ersten Mal seit zwei Jahrzehnten zurückgegangen ist. Laut FinExpertiza betrug der Rückgang 4,7 Prozent. Dieser Indikator bildet die zu-

rückgegangene Arbeitstätigkeit deutlich ab, wobei offen bleibt, zu welchen Anteilen die Schrumpfung auf verlorene Arbeitsplätze, unbezahlten Urlaub oder Gehaltskürzungen zurückzuführen ist.

## **Kredite für Gehälter**

Auffällig ist, dass sich viele Unternehmen anders verhalten haben als in vorherigen Krisen. Die meisten Firmen haben versucht, ihre Mitarbeiter zu halten, und auf schnelle Entlassungen verzichtet. Diese Einschätzung von Beobachtern ist in den letzten Monaten oft durch die Presse gegangen und sie deckt sich auch mit dem Bild, das wir aus den Gesprächen mit unseren Kunden und Kontakten in Russland gewonnen haben.

Bei der Bindung von Arbeitskräften konnten die Unternehmen auf staatliche Unterstützung zurückgreifen, wie etwa vergünstigte Kredite, die dann zur Zahlung von Löhnen und Gehältern verwendet werden konnten. Insgesamt gelten die russischen Arbeitsmarktinstrumente im internationalen Vergleich allerdings als verbesserungsfähig. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Ländern wie Polen oder Tschechien stehen den Unternehmen heutzutage elaborierte und finanziell gut ausgestattete Kurzarbeitsprogramme zur Verfügung.

## **Wirtschaft übt Krisenmanöver**

Wir haben im April eine Umfrage unter unseren Kunden in Russland durchgeführt. Befragt wurden vor allem mittelständische

produzierende Unternehmen dazu, wie sie auf die coronabedingten Regelungen reagiert haben.

Dabei hat sich gezeigt, dass alle Respondenten zügig Maßnahmen zum Social Distancing umgesetzt haben. Wo möglich wurde auf Homeoffice umgestellt und Schichtbetrieb eingeführt, nicht-essenzielle Einrichtungen wie Kantinen wurden zum Teil geschlossen, um persönliche Kontakte der Mitarbeiter zu minimieren.

Alle der befragten Unternehmen haben auf Entlassungen verzichtet und das erklärte Ziel verfolgt, die russischen Landesgesellschaften mit der kompletten Belegschaft durch die Krise zu manövrieren.

Zu dieser Entscheidung hat sicher beigetragen, dass die meisten der im April befragten Unternehmensleitungen mit einer schnellen wirtschaftlichen Erholung gerechnet haben.

## **Mögliche Zukunftsszenarien**

Wie wird sich der russische Arbeitsmarkt nun mittel- und längerfristig entwickeln? Hierzu ist eine Vielzahl von möglichen Szenarien zu hören.

Die Boston Consulting Group hat Anfang Juni vier Szenarien vorgestellt – ein optimistisches, ein pessimistisches, ein Basisszenario und einen Entwicklungspfad, der mit „Die Neuen 1990er Jahre“ betitelt wurde. Im letzteren Fall droht eine langfristige, in verschiedenen Regionen der Welt immer wieder aufflackernde Pandemie, ohne dass ein Impfstoff gefunden werden könnte. Die Folge wäre



Im Push-Pull-Szenario, das als Basiszenario als am wahrscheinlichsten angenommen wird, läuft es auf eine mittelfristige Arbeitslosenquote von 8 bis 10 Prozent hinaus. In diesem Szenario käme es zu mehreren Corona-Wellen, bis das Virus schließlich durch einen Impfstoff eingedämmt werden kann.

eine globale, langfristige Wirtschaftskrise, die in Russland massive Arbeitsmarktverwerfungen hervorrufen würde.

Im Push-Pull-Szenario, das als Basiszenario als am wahrscheinlichsten angenommen wird, läuft es auf eine mittelfristige Arbeitslosenquote von 8 bis 10 Prozent hinaus. In diesem Szenario käme es zu mehreren Corona-Wellen, bis das Virus schließlich durch einen Impfstoff eingedämmt werden kann.

#### Alles Corona?

Wie plausibel sind diese Prognosen? Auffällig ist jedenfalls, dass sie die weitere Ent-

wicklung der Corona-Situation als einzig wirksamen Faktor annehmen. Die Frage bleibt, ob nicht auch andere Einflussgrößen relevant sind, wie etwa der Ölpreis. Dessen Höhe hat direkte Auswirkungen auf die Fähigkeit des russischen Staates, Unterstützungsprogramme für Unternehmen aufzulegen und die Wirtschaft durch Investitionen zu beleben.

Jedenfalls scheint es plausibel, mittelfristig von einer höheren Arbeitslosenquote auszugehen, die auch offiziell im niedrigen zweistelligen Bereich liegen kann. Sicherlich können nicht alle Arbeitsplätze

schnell ersetzt werden, die vor allem in der Gastronomie, im Tourismus und in der Dienstleistungsbranche verlorengegangen sind. Die erhöhte Nachfrage in manchen Bereichen – etwa im Bereich der IT und internetbasierten Geschäftsmodelle – kann diese Ausfälle nur zu einem kleinen Teil kompensieren. ■



**Machen Sie mit beim Komitee  
Personalfragen der AHK Russland**  
[russland.ahk.de/netzwerk/komitees-arbeitsgruppen/personal/-/hr](https://russland.ahk.de/netzwerk/komitees-arbeitsgruppen/personal/-/hr)

# Рынок труда: быстрое восстановление или глубокая депрессия?

*«Корона», «корона» – доминирующая тема года имела серьезные последствия и для российского рынка труда. Россия относительно поздно отреагировала на пандемию, но затем ввела жесткую изоляцию (по крайней мере, в столице). Довольно неровное введение ограничений и множество региональных спецправил вызвали некоторое замешательство у компаний и сотрудников.*

—  
Кристиан Тегетхофф, СТ Executive Search

Как изоляция, ограничения на поездки и глобальный экономический спад на самом деле повлияли на российский рынок труда? На эти вопросы нелегко ответить, поскольку имеющиеся официальные данные лишь частично отражают реальную ситуацию.

Официальный уровень безработицы в августе составил 6,3%. Тем самым был зафиксирован рост (уровень безработицы на конец 2019 года составил 4,6%), но, по мнению многих обозревателей рынка, фактическая безработица должна быть значительно выше.

## Потери в статистике

В России только часть людей, ищущих работу, традиционно регистрируется в качестве безработных – и только эта часть отражается в статистике. Фактическое число потерявших работу намного выше, но они не учитываются в официальной статистике, так как в преобладающем большинстве это мигранты. Прежде всего, это касается сферы общественного питания, которая особенно пострадала от кризиса. Часть «гастарбайтеров» вернулась в свои страны, другие остаются в России и надеются на новые рабочие места.

Показательно, что общая сумма выплачиваемых зарплат в России с марта по май 2020 года впервые за два десятилетия снизилась по сравнению с тем же периодом

прошлого года. По данным FinExpertiza, это снижение составило 4,7%. Этот индикатор ясно показывает снижение трудовой активности, хотя еще предстоит выяснить, в какой мере это снижение связано с потерей рабочих мест, неоплачиваемыми отпусками или сокращением заработной платы.

## Кредит на зарплату

Примечательно, что многие компании вели себя иначе, чем во время предыдущих кризисов. Большинство компаний пытались сохранить своих сотрудников и не торопились увольнять их. Эта оценка наблюдателей в последние несколько месяцев часто встречалась в прессе, и она также совпадает с картиной, которую мы получили в результате общения с нашими клиентами и контактами в России.

Для удержания работников компании могли обращаться за государственной поддержкой, например, льготными кредитами, которые затем можно было использовать для выплаты заработной платы. В целом, однако, считается, что инструменты российского рынка труда нуждаются в улучшении по сравнению с другими странами. Не только в Германии, но и в таких странах, как Польша и Чехия, компании теперь имеют тщательно продуманные и хорошо финансируемые программы неполного рабочего времени.

## Антикризисные маневры бизнеса

В апреле мы провели опрос среди наших клиентов в России – прежде всего, средних производственных предприятий. В частности, мы их спросили, как они отреагировали на меры, принятые в связи с пандемией.

Оказалось, что все респонденты быстро реализовали меры по соблюдению социального дистанцирования. По возможности компании перевели сотрудников на удаленную работу или ввели сменный график; второстепенные структуры, такие как столовые, были частично закрыты, чтобы минимизировать личные контакты между сотрудниками.

Все опрошенные компании воздержались от увольнений, преследуя при этом цель – провести через кризис свои российские дочерние компании со всей имеющейся командой.

Это решение, безусловно, объясняется тем, что большинство опрошенных в апреле руководителей компаний ожидали быстрого восстановления экономики.

## Возможные сценарии будущего

Как будет развиваться российский рынок труда в среднесрочной и долгосрочной перспективе? Здесь можно услышать множество самых разных сценариев.

В начале июня компания Boston Consulting Group представила четыре сценария: оптимистичный, пессимистичный, базовый и направление развития под на-



В двухтактном сценарии, который считается наиболее вероятным базовым сценарием развития, речь идет о среднесрочном уровне безработицы от 8% до 10%. Этот сценарий предусматривает несколько волн пандемии, прежде чем, наконец, появится возможность сдерживать вирус вакциной.

званием «Новые 1990-е». В последнем сценарии угрожает долговременная пандемия, которая будет вспыхивать снова и снова в разных регионах мира, а вакцина так и не будет найдена. Следствием этого станет глобальный долгосрочный экономический кризис, который вызовет массовые перекося на рынке труда в России.

В двухтактном сценарии, который считается наиболее вероятным базовым сценарием развития, речь идет о среднесрочном уровне безработицы от 8% до 10%. Этот сценарий предусматривает несколько волн пандемии, прежде чем, наконец, появится возможность сдерживать вирус вакциной.

#### Все «корона»?

Насколько убедительны эти прогнозы? В любом случае в глаза бросается, что главная роль в этих прогнозах отводится лишь коронавирусу. При этом стоит задуматься, не имеют ли значения и другие важные факторы, например, цена на нефть. Именно ее уровень напрямую влияет на способность российского правительства создавать программы поддержки бизнеса и стимулировать экономику за счет инвестиций.

В любом случае наиболее правдоподобным представляется прогноз повышенного уровня безработицы в среднесрочной перспективе, который официально может

находиться в пределах низкого двузначного значения. Конечно, не всем рабочим местам, которые были потеряны в сфере общепита, туризма и обслуживания, можно быстро найти замену. Повышенный спрос в некоторых областях, таких как ИТ и бизнес-модели онлайн, может лишь в небольшой степени компенсировать эти потери. ■



Присоединяйтесь к комитету ВТП по вопросам персонала:  
[russland.ahk.de/ru/vtp/komitety-i-rabochie-gruppy/personal-/-hr](http://russland.ahk.de/ru/vtp/komitety-i-rabochie-gruppy/personal-/-hr)